

Statistik informiert ...

Nr. 119/2017

12. September 2017

BAföG in Schleswig-Holstein 2016

Zahl der Empfängerinnen und Empfänger gesunken

Im Jahr 2016 haben in Schleswig-Holstein gut 27 400 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Das sind 3,6 Prozent weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

56 Prozent der Geförderten waren Frauen. Die Empfängerinnen und Empfänger verteilten sich auf 16 600 Studierende (darunter 35 Prozent an Fachhochschulen) sowie gut 10 800 Schülerinnen und Schüler (darunter 73 Prozent an Berufsfachschulen oder Fachschulklassen).

Die Geförderten erhielten durchschnittlich 443 Euro pro Person und Monat, das sind vier Prozent mehr als im Jahr zuvor. Schülerinnen und Schüler erhielten dabei im Schnitt 392 Euro, die Studierenden hingegen im Schnitt 473 Euro.

49 Prozent der Empfängerinnen und Empfänger erhielten die Leistungen als Vollförderung (Schülerinnen und Schüler: 64 Prozent, Studierende: 39 Prozent). Eine Teilförderung erhielten 36 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie 61 Prozent der Studierenden. (Eine Teilförderung wird bei Überschreiten der Einkommensgrenzen der Geförderten oder der Eltern geleistet.)

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Insgesamt wurden 2016 im nördlichsten Bundesland rund 92 Mio. Euro für BAföG-Leistungen zur Verfügung gestellt. Das ist ein Prozent weniger als im Jahr 2015 (93 Mio. Euro). Die Leistungen wurden überwiegend (67 Prozent) als Zuschuss, ansonsten als Darlehen gewährt (Schülerinnen und Schüler erhalten Leistungen generell als Zuschuss).

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: bernd.grocholski-plescher@statistik-nord.de